AFRIKA ⇄ UGANDA

Ruwenzori Trekking und Gorillas in Uganda und Ruanda

Schwierigkeitsgrad	3	**Reisedauer**	15 Tage	**Gruppe**	4-6 Teilnehmer
Trekkingreise, Wanderreise		**Davon Wandertage**	8 Tage		

- Gorilla Tracking im Bwindi Nationalpark UNESCO-Welterbe (optional)
- Nashornpirsch im Ziwa Schutzgebiet
- Murchison Nationalpark
- 3-Tage Trekking im Ruwenzori Nationalpark UNESCO-Welterbe
- Safari im Queen Elizabeth Nationalpark

Wir spüren sie, im Nebel. Und spüren sie auf, im Regenwald. Leise, umsichtig. Zu kostbar ist der Moment, in dem wir dem Berggorilla in die Augen sehen. Mensch, wir sind uns näher als wir glauben. Wir wandern in den Mondbergen Afrikas. Wir pirschen rare Nashörner. Löwen, die auf Bäume klettern. Uganda und Ruanda, du bunter Laufsteg der Artenvielfalt.

Ugandas und Ruandas Natur entdecken

Der Äquator ist nah. Sonst ist alles weit weg. Zum Glück. Wir grüßen den Nil, der noch eine lange Reise vor sich hat. Wie wir. Die Affen singen, die Vögel brüllen. Und andersrum. Sie klingen so exotisch wie es rundum aussieht. Als wollten sie sagen: Willkommen im Dschungel. Diesen Berg-Regenwald haben wir bereits durchschritten, sind durch die Bambus-Zone steil aufgestiegen. Rutschig war es und bisweilen fordernd. Der üppige Laufsteg der Artenvielfalt – er duldet nur festes Schuhwerk.

Ruwenzori Trekking und Gorilla Tracking

Doch das alles war es wert. In den Mondbergen, die höher sind als die Alpen, breitet sich beim mehrtätigen Ruwenzori Trekking vor uns eine verwunschene Landschaft aus. Als wären wir wie Gulliver unter Riesen aufgewacht. Wir wandern zwischen Riesen-Lobelien, die zu Hause zur Zierde in Töpfen wachsen, aber hier ihr grünes Haupt viele Meter kerzengerade gen Himmel recken. Wir blicken hinunter zum Lake George und den Queen Elizabeth Nationalpark, unserem nächsten Ziel in Uganda. Vom Boot aus halten wir Ausschau nach Elefanten, Büffeln, Krokodilen, Flusspferden – und in der Savanne nach Löwen, die auf Feigenbäume klettern. Es

ist ihr Königreich und soll es bleiben.

Wir bleiben umsichtig, wenn wir uns umsehen – mit unserem Guide und den Rangern, die ihre Heimat bestens kennen, die um die Bedeutung ihrer UNESCO-geschützten Schätze und Rückzugsorte der Pflanzen- und Tierwelt wissen. Wir wollen nicht das zerstören, was wir suchen, indem wir es finden. Gorillas zum Beispiel. Die bedrohten Geschöpfe im „undurchdringlich" genannten Dickicht des Bwindi Regenwaldes zu erblicken, kann zu einem großen Moment heranwachsen, erfordert jedoch Fitness, Trittsicherheit und allen voran Respekt vor Tier und Natur.

Stiege der Menschheit in der Wiege der Menschheit

Unser Respekt gilt wie bei allen Weltweitwandern-Reisen gleichsam den Menschen, die hier leben. So üppig die Natur in den Tropen ausgeprägt ist, so vielfältig sind die Kulturen der Menschen. In Uganda leben mehr als drei Dutzend Ethnien, oftmals mit eigener Religion und Sprache. Wird uns hier eine Rolex am Speiseteller serviert, dürfen wir herzhaft zubeißen, denn dabei handelt es sich um eine Eierspeise im gerollten Fladen (Rolled Eggs), traditionelles Streetfood in Uganda. Vielen Menschen begegnen wir im benachbarten Ruanda, etwa entlang des von Bananen- und Kaffeefarmen gesäumten Kongo Nile Trails. Ein Prost auf den Bananenschnaps! Mitten im Kivu See wartet Napoleons Insel auf uns. Wir wollen hinauf wandern, um runterzukommen.

Diese Reise in die Natur- und Tierwelt von Uganda und Ruanda haben wir zusammen mit unserem Partner Juan konzipiert. Er lebt schon über drei Jahrzehnte in Afrika und gemeinsam mit ihm und unseren Local Guides führen wir diese Reise nahe am Gastland und mit liebevollen Details durch. So ergeben sich für unsere Gäste immer wieder besondere und authentische Zugänge vor Ort.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
25. Dezember 2026	08. Januar 2027	⊕	550 €	4.790 €
Mit der nächsten Doppelbuchung gesicherte Durchführung!				
13. Februar 2027	27. Februar 2027	!	460 €	4.590 €
17. Juli 2027	31. Juli 2027	⊕	460 €	4.590 €
14. August 2027	28. August 2027	⊕	460 €	4.590 €
02. Oktober 2027	16. Oktober 2027	⊕	460 €	4.590 €
21. Dezember 2027	04. Januar 2028	⊕	460 €	4.790 €
12. Februar 2028	26. Februar 2028	i	460 €	4.690 €
15. Juli 2028	29. Juli 2028	i	460 €	4.690 €
12. August 2028	26. August 2028	i	460 €	4.690 €
30. September 2028	14. Oktober 2028	i	460 €	4.690 €
19. Dezember 2028	02. Februar 2029	i	490 €	4.890 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
⊘ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
⓪ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/ugg04

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Abflug in Europa

Heute geht es los! Je nach Airlineverbindung landen wir im Laufe des nächsten Tages in Entebbe oder bei einem Tagflug (Brussels Airlines oder KLM) starten wir erst am nächsten Tag frühmorgens!
BITTE BEACHTEN - Im angegebenen Reisepreis ist kein Flug enthalten.
Die Abreise ab Kigali kann eventuell auch erst am nächsten Tag erfolgen wenn der Rückflug zu früh angesetzt ist (zusätzliche Nächtigung nicht inkludiert).

(-/-/-)

2. Tag: Angekommen in der Perle Afrikas!

Nach Ankunft in Entebbe und Erledigung der Einreiseformalitäten werden sie gleich zur Unterkunft gebracht. Wir haben Zeit, uns von der Anreise in der Lodge in Entebbe an die neue Umgebung zu gewöhnen. Die Zeitumstellung ist nur unwesentlich (+1-2h) Bitte beachten Sie, dass bei der Anreise z.B. mit Brussels Airlines oder KLM der Abreisetag ab Europa einen Tag später erfolgt, Abflug am frühen Morgen und Ankunft kurz vor Mitternacht.

Fahrzeit: ca. 30 min. Transfer
Übernachtung Lodge Sunset Entebbe o.ä.
(-/-/-)

3. Tag: Masindi - Breitmaul Nashörner im Ziwa Reservat

Nach einem ersten Kennenlernen und Briefing mit unserem Guide, starten wir heute früh, um die Breitmaulnashörner im Ziwa Reservat kennenzulernen. Bei der Überlandfahrt bis zum Ziwa-Rhino-Sanctuary, einem Projekt zur Wiederansiedlung von Nashörnern erhalten wir einen ersten Eindruck von Uganda. Die Straßen sind oft holprig und nicht immer in einem guten Zustand. Wir schauen und staunen und können langsam begreifen wie sehr sich diese Welt von unserer unterscheidet. Während eines etwa zweistündigen Spaziergangs werden wir den tonnenschweren Kolossen Auge in Auge gegenüberstehen. Durch unseren Besuch unterstützen wir das Projekt. Wir fahren nach dieser ersten Pirsch im Laufe des Nachmittages weiter nach Masindi in unsere Unterkunft und ruhen uns aus.

Fahrzeit: ca. 5 Std. (260 km)
Pirsch (ca. 8 km, ca. +600 m)
Übernachtung Kabalega Resort Masindi o.ä.
(F/M/A)

4. Tag: Murchison Nationalpark Safari und Nil Bootsfahrt zu "Top of the Falls"

Wir fahren heute zum Murchison Nationalpark wo wir dem Queens Trail bis zum Victoria Delta folgen. Dort mündet der Nil in den Albert See und sein Überschwemmungsgebiet ist der Lebensraum von Elefanten und Büffel. Ein schmaler Pfad führt uns zum Scheitelpunkt der Murchison Falls – einem der gewaltigsten Naturwunder Ostafrikas. Der Nil wird auf nur sieben Meter Breite zusammengepresst und das Wasser stürzt tosend 43 m in die Tiefe! Die Bootsfahrt auf dem Nil ist dann ein Erlebnis für sich. Die Spezie der weltgrößten Nilkrokodile und Flusspferde finden hier ihre Heimat. Am Nachmittag werden wir eine klassische Auto-Safari mit offenem Dach machen und mit Glück und Geduld die einzigartige Tierwelt des Nationalparks erleben. Nach diesem langen Tag werden wir im NP eine einfache Lodge beziehen.

Fahrzeit: ca. 2 Std.
Bootsfahrt am Vormittag auf dem Nil zu den Wasserfällen ca. 3 Std.
Safari im Nationalpark am Nachmittag
Übernachtung: Lodge im Murchison Nationalpark
(F/P/A)

5. Tag: Murchison Safari und Murchison Falls - Hoima

Frühmorgens brechen wir auf um bei einer morgendlichen Safari die Tiere zu erleben. Die Route führt entlang des Queens Trails zum Victoria Delta, wo der Nil in den Lake Albert mündet. Das weitläufige

Überschwemmungsgebiet bietet hervorragende Weidegründe für Büffelherden und Elefanten. Die Wasservögel sind hier auch zahlreich vertreten. Im laufe des Tages geht die Reise über den Victoria Track weiter in die trockene Hochebene. Das bevorzugte Gebiet der Rotschild-Giraffen. Buschböcke, Warzenschweine, Wasserböcke und vielleicht auch Hyänen sind immer wieder anzutreffen. Vielleicht haben wir das Glück auch einen Leoparden in einer Schirmakazie vor die Linse zu bekommen? Am Nachmittag fahren wir in südlicher Richtung nach Hoima – diese Stadt ist das kulturelle Zentrum des Bunyoro-Königreiches. Wir nächtigen hier in einer gemütlichen Lodge.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (90km)
Morgensafari, Fahrt durch den NP
Übernachtung in einer Lodge in Hoima (Kabalega Resort Hoima) o.ä.
(F/P/A)

6. Tag: Anreise zum dritthöchsten Gebirge Afrikas - das Ruwenzori Gebirge

Heute haben wir einen langen Fahrtag um in die Ruwenzoris zu gelangen. Nach dem Frühstück brechen wir auf und beginnen die Überlandfahrt aus der Ebene des Albertbeckens in die Höhe des Ostafrikanischen Riftgebirges. Wir fahren an herrlichen Teeplantagen vorbei, die oft an steilen Hängen liegen und typisch für dieses Klima sind. Um diesen langen Reisetag auch gut zu bewältigen lernen wir ugandisches, sehr schmackhaftes Streetfood kennen. Die regionale Spezialität „Rolex“ ist ein gerolltes, üppig gefülltes Omelett und hat mit einer Uhr nichts zu tun! Der lange Tag endet heute am Nachmittag im Ruboni Community Camp am Fuss des Ruwenzori Gebirges. Die kommenden drei Tage sind dem Trekking in den Ruwenzoris gewidmet, einem Gebirge das mit seiner aussergewöhnlichen Flora besticht.

Fahrzeit: ca. 6 Std. (280 km)
Übernachtung: einfache Unterkunft im Ruboni Community Camp / Nyakelengija (1600m)
(F/P/A)

7. Tag: 1. Trekkingtag im Ruwenzori Gebirge für A-"fitte" oder B-"genussvolle" Wanderer (2 Trekking Varianten !)

Die Ruwenzoris rufen! – Erst heute fällt die Entscheidung für welche der beiden Varianten Sie sich vorbereitet genug fühlen! Der Tagesrucksack ist gepackt, die Wanderstiefel sind geschnürt und nun kann es losgehen. Um die Träger nicht zu sehr zu strapazieren, ist das Berggepäck auf maximal 12kg pro Reiseteilnehmer beschränkt. (siehe in den Reiseinfos!) Das Eingangstor des Ruwenzori Nationalparks ist nur ein paar Minuten vom Ruboni Camp entfernt. Am Tor werden wir auf unsere Träger treffen, die den Rucksack mit der Ausrüstung übernehmen. Unser Guide erledigt die Eintrittsformalitäten und wir erhalten eine kurze Einführung zum

Verhalten im Park. Dann kann der erste Anstieg beginnen: Zur ersten Berghütte geht der Pfad stetig bergauf. Wir befinden uns in der Bergregenwaldzone mit dem besonderen lückenlosen Kronendach. Die üppige Vegetation und die vielen teils endemischen Tierarten wie z.B. Kammschabelturako und Angola Stummelaffen und verschiedene Meerkatzenarten suchen Seinesgleichen. Nur mit einem Tagesrucksack ausgestattet, wandern wir entlang des Mukubu Flusses zu den sehr einfachen Niabitaba Hütten, die auf einem massiven Bergrücken errichtet wurden. Diesen ersten Trekkingtag meistern heute Alle gemeinsam!

Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. 7 km, +1.036 m)
Übernachtung in den Niabitaba Hütten ohne fließendes Wasser (2.650 m)
(F/P/A)

8. Tag: 2. Trekkingtag im Ruwenzori Gebirge in Alice' Wunderland

Variante A - für „Fitte - konditionsstarke“ Wanderer zur John Matte Hütte (3.505 m)
Nach einem kräftigen Frühstück machen wir uns ausgeruht wieder auf den Weg. Von der Unterkunft führt uns der Pfad hinunter zur Kurt Shafer Brücke am Zusammenfluss von Mubuku- und Bujuku Fluss.
Jetzt wird es anstrengend über moosbedeckte Felsen und wir kommen nicht so rasch voran. Die Nyamuleju Felsenunterkunft bietet dann endlich einen Blick auf Mount Stanley und Mount Speke und wir erreichen dann auch Alice´ Wunderland - die Riesen-Lobelien, Kreuzkrautgewächse und Moose verwandeln die sonst karge Bergwelt in eine Märchenlandschaft. Nach dem anstrengenden Abschnitt im Moor erreichen wir schließlich die John Matte Hütte auf 3.505m. Ein gutes Abendessen haben wir uns heute wirklich verdient!

Variante B - für „Genusswanderer“ mit guter Kondition (Abstieg zum Ruboni Community Camp)
Von der Niabitaba-Hütte wandern wir in 2-3 Stunden (330 hm) durch die Bambuszone und Heidekraut zum Mahoma Lake. Der malerische Hochgebirgssee ist von riesigen Lobelien, moosbewachsenen Senezien und bunten Flechten umgeben. Bei klarem Wetter haben wir sogar Blick auf den Stanley Glescher. Der Rückweg führt uns mit stetigem Abstieg (11 km) zurück zum Eingangstor des Ruwenzori-Nationalpark, zum UWA Eingangstor. Auf dem Pfad faszinieren uns die Vielfalt der Flora und Fauna der Ruwenzori-Berge. Am Ende kehren wir zum Ruboni Community Camp zurück wo wir wieder nächtigen.

Variante A: zur John Matte Hütte
Wanderung: ca. 7-8 Std. (ca. 9 km, +860 m)
Übernachtung: John Matte Hütte (3.505 m), Gemeinschaftsräume ohne fließendes Wasser, Plumps Toilette)
(F/P/A)
Variante B:
Wanderung: ca. 6-7 Std. (ca. 16 km, +517 m / - 1529m)

Nächtigung: Ruboni Community Camp in Niakalengija (1600 m)
(F/P/A)

9. Tag: 3. Trekkingtag im Ruwenzori Gebirge und Fahrt zum Queen Elizabeth Nationalpark

Variante A – für „Fitte – konditionsstarke“ Wanderer

Nach dem Frühstück verlassen wir die John Matte Hütte und gehen den Weg zurück zu den Niabitaba Hütten und weiter zum Ruboni Community Camp. Wir brauchen heute viel Kraft für den langen, teilweise rutschigen Abstieg! Wir durchqueren wieder alle wunderbaren Vegetationszonen, lauschen den Urwaldklängen und kommen so Schritt um Schritt zurück zum Ruboni Community Camp. Dort erwarten uns die Fahrzeuge und wir fahren zur Zelt-Lodge im Queen Elizabeth Nationalpark oder an der Peripherie. Eine warme Dusche erwartet uns bereits und wir sind voller Eindrücke aus der verwunschenen Welt des Ruwenzori Gebirges.

Variante B – für „Genusswanderer“ mit guter Kondition (Abstieg zum Ruboni Community Camp)
Nach einer angenehmen Nacht im Ruboni Commuity Camp und einem guten Frühstück haben Sie heute die Qual der Wahl: Drei verschiedenen Ausflügen ab dem RC Camp sind möglich: Ein Waldspaziergang, der Hill Walk oder der Community Walk. Am späten Nachmittag treffen auch die anderen Wanderer ein und wir starten gemeinsam den Transfer zum Queen Elisabeth Nationalpark und verlassen die Ruwenzoris.

Wir bieten auch noch eine zusätzliche Variante ohne Hüttennächtigungen:
Sie bleiben alternativ 2 Nächte im Ruboni Community Camp und können an verschiedenen Ausflügen teilnehmen:

Waldspaziergang: Auf diesem Spaziergang erklärt uns der Guide die Verwendung von Heilpflanzen, und es besteht die Möglichkeit, das dreihornige Jackson Chamäleon, Schlangen und Affen zu entdecken.

«Hill Walk»: Eine Wanderung auf den Buraru Hill (Anstieg von 900 m), eine Anhöhe auf 2300 Meter, von der wir bei klarem Wetter einen atemberaubenden Blick auf die Gletscher der Mount Stanley Spitze geniessen können. Während der Wanderung durchqueren wir auch Dörfer, in denen wir mit der lokalen Bevölkerung in Kontakt kommen.

«Community Walk»: Diese etwa fünfstündige Tour bietet einen Einblick in die Kultur des Bunyoro-Stammes, einer der 46 anerkannten Stämme Ugandas. Wir lernen örtliche Schmiedehandwerker und Heiler kennen und erfahren mehr über die Verarbeitung von Kaffee, von der Reinigung über das Trocknen und Schälen bis hin zum Rösten.

Variante A: Abstieg von John Matte Hütte - ins Ruboni Community Camp
Wanderung: ca. 8-9 Std. (ca.16 km / -1.892 m)
Fahrzeit: ca. 2 Std. (90 km) Transfer zum Queen Elizabeth Nationalpark
Übernachtung in der einfachen Bush Lodge Bandas oder Elephant Hab Cottages o.ä.

Variante B: Genussvolle Wanderer
Wanderung: je nach Wahl ab Ruboni Communitag Camp, leichte, genussvolle geführte Spaziergänge und Freizeit
Fahrzeit: ca. 2 Std. (90 km) Transfer zum Queen Elizabeth Nationalpark
Übernachtung in der einfachen Bush Lodge Bandas oder Elephant Hab Cottages o.ä.
(F/P/A)

10. Tag: Queen Elizabeth Nationalpark Bootsafari und Fahrt zum Bwindi Forest Nationalpark

Heute freuen wir uns frühmorgens auf eine private Bootsafari am Kazinga Kanal. Der Kazinga Kanal verbindet den Lake George mit dem Lake Edward und ist ein natürlicher, sehr breiter Kanal; Büffel, viele Flusspferde, Elefanten und auch Krokodile haben hier am Ufer ihren Lebensraum. Da das Boot einen geringen Tiefgang hat können wir die Tiere aus nächster Nähe beobachten. Auf einer holprigen Piste (ca, 85 km, ca. 3 Std. Fahrzeit) die uns einiges abverlangt, fahren wir im Anschluß zum Tor des südlichen Sektors des Queen Elizabeth Nationalparks. Werden wir einen Löwen auf einem der Feigenbäume erspähen? Am späten Nachmittag haben wir noch eine ca. 2 Std. Fahrt zum Bwindi Forest vor uns, wo wir dann auf ca. 2.000 m Höhe unser Camp vorfinden. Die Nacht kann in dieser Höhenlage kühl werden und wir sind mit dünner Skiunterwäsche darauf vorbereitet!

Fahrzeit: Piste holpriges Terrain ca. 3 Std. (85 km) und ca. 2 Std. (70 km)
Bootsafari am Kazinga Kanal: ca. 2 Std.
Übernachtung im Buhoma Gorilla Camp o.ä.
(F/P/A)

11. Tag: Wanderung im Bwindi Impenetrable Forest - Regenwald UNESCO Weltnaturerbe

Eine lange Wanderung fordert uns heute im urzeitlichen Regenwald der seit 1994 als UNESCO-Weltnaturerbe besonders geschützt ist. Mehr als 90 Säugetierarten, davon 9 Primatenarten, Waldelefanten und Klein-Antilopen

nennen den Bwindi Regenwald Ihre Heimat. Endemische Flora und Fauna begeistert uns und wir erwandern uns diese noch sehr unberührte Region. Der dichte Regenwald gibt dem Bwindi Regenwald seinen Namen – „Bwindi" heißt Dunkelheit, „Impenetrable" undruchdringlich. Wir haben heute einen langen Tag mit ca. 1.280 hm vor uns! Wenn wir uns müde gelaufen haben, werden wir am Ende der Wanderung in Nkuringo abgeholt und fahren auf einer sehr holprigen, ausgefahrenen Piste retour zur Gorilla Lodge nach Rushaga.

Fahrzeit: Piste sehr holpriges Terrain ca. 2 Std. je nach Zustand der Piste (22km)
Wanderung: ca. 6-7 Std. (ca.13 km, +1.280 m)
Übernachtung für die kommenden 2 Nächte Rushaga Gorilla Lodge
(F/P/A)

12. Tag: Gorilla Tracking im Bwindi Impenetrable Forest - Regenwald UNESCO Weltnaturerbe (optional)

Die bedrohten Berggorillas in den nebligen Regenwäldern des Kigezi Hochlandes im Bwindi Nationalpark sind heute unser erklärtes Ziel. Einmal einen Silberrücken und seine Familie im natürlichen Habitat begegnen, wir sind alle aufgeregt und voller Vorfreude! Der Ranger erklärt uns wichtige Verhaltensregeln und wir teilen uns in Gruppen auf, eine FFP2 Maske zum Schutz der Tiere ist Pflicht! Heute geht es querfeldein durch den Regenwald, mit gutem, Schuhwerk und Regen-Bekleidung in gedeckten Farben nähern wir uns nach einem möglicherweise anstrengendem Aufstieg den Berggorillas. Der vorausgehende Ranger wird uns im dichten Regenwald helfen einen Weg zu finden. Wir sind vielleicht einige Stunden unterwegs bevor wir die Gorillas entdecken, wir stellen uns zumindest darauf ein. Die Sichtungswahrscheinlichkeit einer Gorillafamilie liegt bei nahezu 100%, der vorausgehender Ranger mit seinen Kollegen, welche die Gorillas am Vortag besucht haben, in Funkkontakt steht. Genaue Informationen zur Wanderstrecke sind nicht möglich, da die Länge der Wanderstrecke und Dauer vom aktuellen Standort der Tiere abhängig ist. Der Aufenthalt bei den Gorillas ist auf eine Stunde beschränkt – wir ziehen uns nach dieser einmaligen Begegnung berührt zurück. Wir machen uns auf den Rückweg und kämpfen uns nochmals durch das Dickicht, es kann astrengend werden bevor wir auf das Fahrzeug treffen welches uns zur Lodge zurückbringt.

Wanderung: Gorilla-Tracking (Dauer und hm können nicht angegeben werden)
Gorillas - 1 h Aufenthaltsdauer mit Ranger
Nächtigung: Rushaga Gorilla Lodge o.ä.
(F/P/A)

13. Tag: Überlandfahrt von Rushaga - Grenzübertritt Ruanda - Wandern am Kongo Nile Trail am Kivu See

Wir verlassen den Bwindi Forest und befahren eine landschaftlich besonders reizvolle Strecke von Rushaga in vielen Serpentinen um später eine Blick auf die Virunga Berge zu haben. Unser Ziel kommt näher! Wir überqueren die Grenze nach Ruanda im Schatten des Muhabura Vulkans, entlang dem Karisimbi Vulkan dessen schneebedeckte Spitze bei gutem Wetter vielleicht sogar sichtbar ist, bis an die Grenze zum Kongo. In Gisenyi am Kivu See haben wir unser heutiges Fahrziel erreicht. Nach dem Mittagessen schnappen wir uns den gepackten Tagesrucksack (mit den Nötigsten für eine Nacht!) Ein Boot bringt uns zum Ausgangspunkt und nach einer 12 km langen Fahrt starten wir unsere Wanderung entlang des Kongo Nil Trail in Rubavu. Die Wanderung führt zunächst entlang dem Kivusee (1.468m) und steigt nach 4,5 km auf eine maximale Höhe von 1.537m. Wir bewegen uns entlang landwirtschaftlicher Flächen wie Kaffeeplantagen und Gartenanbaugebieten und werden einen Einblick in die Verarbeitung des beliebten Genussmittels erhalten. Schließlich fahren wir dann wieder mit einem Begleitboot zurück zur Unterkunft. Unser Koffer steht uns Morgen wieder zur Verfügung.

Fahrzeit: ca. 3 Std. (90 km)
Wanderung: Kongo Nile Trail ca. 3 Std. (ca. 8,8 km, +170 m)
Bootstransfer zur Unterkunft
Übernachtung Rushel Lodge oder Kay Sun Hotel o.ä.

14. Tag: Kivu See - Napoleon Insel Bootsfahrt - Kigali und Rückflug

Nach dem Frühstück werden wir heute viel auf dem Wasser unterwegs sein! Ein Holzboot mit festen Sitzbänken, Dach und Motor bringt uns am Vormittag zur Napoleons Insel, mitten im Kivu See. nach ca. 15 km mit dem Boot erreichen wir die Insel und erwandern den Aussichtspunkt wo wir einen fantastischen Blick vom steilen Westufer im Kongo bis zu grünen Terrassenlandschaften im Osten Ruandas haben. Der kurze, aber teilweise steile Aufstieg auf diesem nicht befestigten Pfad verlangt etwas Trittfestigkeit und gutes Schuhwerk. Wir belohnen uns nach dem 1-2 stündigem Aufstieg mit einem Mittagspicknick auf Napolen Island im Kivu See. Wir verlassen die Napoleon Insel am Nachmittag und fahren ca. 1 Stunde mit dem Boot weiter über den Kivu See zurück. Im Anschluss an eine kurze Überfahrt nach Kibuyé (10 min Fahrzeit) wartet unser Fahrzeug wieder auf uns zur Weiterfahrt nach Kigali in den Mittagsstunden. Ruanda, oft als die Schweiz Afrikas bezeichnet beeindruckt mit seiner Sauberkeit, Sicherheit und guten Organisation. Typisch afrikanische Marktstände werden wir hier leider nicht finden. Die Tour endet heute am Flughafen in Kigali. am späten Nachmittag. Je nach Abflugzeit der Airline muss eventuell eine zusätzliche Nacht in Kigali verbracht werden (nicht im Preis inkludiert)

Fahrzeit: ca. 3-4 h (160 km) Überlandfahrt nach Kigali Airport
Bootsfahrten: 2 Bootsfahrten am Lake Kivu

Wanderung: ca. 1-2 Std. (ca. 3 km, +120 m / -120 m)
(F/P/-)

15. Tag: Willkommen zu Hause!

Ankunft in Europa je nach Airline!

Enthaltene Leistungen

- 10 x Übernachtung in Mittelklasse Safari Lodges/Gästehaus/Hotel mit privatem Badezimmer
- Änderungen der Unterkünfte vorbehalten
- 2 x Hüttenübernachtung im Mehrbettzimmer siehe Ruwenzori Trekking:
- Hüttennächtigung im Mehrbettzimmer (Niabitaba Hütte und John Matte Hütte) kein fließendes Wasser
- Vollverpflegung während der Rundreise (11 x F, 10 x M als Picknick oder Lunchpaket, 11 x AE)
- Trinkwasser im Fahrzeug für die Überlandfahrten (nicht im Restaurant)
- Alle Transfers im Allrad-Geländefahrzeug (Nissan Patrol) oder 4 x 4 Minibus (Toyota Hiace)
- deutschsprachiger lokaler Trekkingguide und englischsprachiger Driverguide ab 4-6 Reisenden
- englischsprachiger lokaler Driverguide bei 4 Reisenden
- englischsprachiger lokaler Guide während der Wanderungen und Safari/Pirschgängen
- Geführte Nashorn Pirschwanderung
- Bootspirschfahrt auf dem Nil im Murchinson Falls Nationalpark
- Alle Pirschfahrten in den Nationalparks
- Alle Eintritte in die Nationalpark
- Bootsfahrt Kivu See
- 3 Tage Ruwenzori Trekking je nach gewählter Variante mit englischsprachigem Guide
- Träger für Gepäck beim Ruwenzori Trekking (bis maximal 12 kg pro Rucksack pro Reisegast)

Nicht enthaltene Leistungen

- Flug ab/bis Europa - wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot (je nach Fluglinie ev. Nächtigung in Entebbe vor Beginn bzw. in Kigali nach der Rundreise notwendig und nicht inkludiert)
- Visagebühren für das online "East Africa Tourist Visa" (Uganda und Ruanda Visum ca. USD 100,--)
- Das Visum ist eigenständig und rechtzeitig (1 Monat vor Abreise) zu beantragen. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Reisenden dass das Visum mind.5 Werktage vor Abreise erhalten wurde. https://visas.immigration.go.ug/

- Impfgebühren - Gelbfieberimpfung ist Pflicht für die Einreise nach Uganda
- Gorilla - Permit € 800,-- p.P. (ist bei Buchung bekanntzugeben und nach Anmeldung nicht stornierbar / gesonderte Stornobedingungen)
- Reiseschutzversicherung obligat für die Einreise
- Schlafsack für Hüttennächtigungen € 25 Leihgebühr (bitte rechtzeitig bekanntgeben)
- Gepäckbeschränkung max. 12 kg Rucksack beim 3-tägigen Ruwenzori Trekking sonst wird ein zusätzlicher Träger benötigt (Kosten pro Tag ca. 60 USD + Trinkgeld)
- Alternative zum Gorilla Tracking in Bwindi: Besuch der Batwa (buchbar und zahlbar vor Ort ca. USD 30 bis USD 90)
- Trinkgelder für Guide, Driver etc.
- persönliche Ausgaben vor Ort, nicht inkludierte Ausflüge
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Gorilla Permit

Gorilla Permit 800 €

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Einreisebestimmungen - East Africa Visum für Uganda und Ruanda

Allgemein:

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können.** Die nachfolgenden Links informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen. Es kann passieren, dass zu einem späteren Zeitpunkt Impfungen oder Versicherungsnachweise für die Einreise/ für den Aufenthalt gefordert werden. Solche Anpassungen stellen keine Grundlagen für eine kostenfreie Stornierung dar.

Zur Einreise nach Uganda - Ruanda benötigen Reisende aus Österreich, Deutschland, Schweiz etc. ein online Visum!
Für diese Reise wird das East-Africa Visum empfohlen (US$ 100,–) / online Visum für beide Länder

https://visas.immigration.go.ug/

Nach online Bezahlung bitte unbedingt die Zahlungsbestätigung ausdrucken und mitnehmen, nach Erteilung des East Africa Visums von der Behörde erhalten Sie einen „approval letter" zugeschickt und mit diesem und der Quittung wird das Visum am Immigration Schalter am Flughafen ausgestellt.

Bitte beantragen Sie ihr East-Africa Visum erst nach Bestätigung, dass die Reise gesichert ist! Sie erhalten von uns eine Ausfüllhilfe für die eigenständige Beantragung 1 Monat vor Abreise für Ihr East-Africa Visums. **Die rechtzeitige Beantragung und der Erhalt des Visums liegt in Ihrer Eigenverantwortung, das Visum sollte spätestens 5 Werktage VOR Abreise ausgestellt und bestätigt worden sein.**

Info Einreise **Uganda**: (Einzelvisum)

Passgültigkeit mindestens 6 Monate über die Reise hinaus. Der Online - Visaantrag wird vom Immigration Office durch eine "barcoded email notification" beantwortet.Diese Email gilt es auszudrucken und dem Immigration Officer am Flughafen Entebbe vorzulegen. Ohne diesen Ausdruck wird am Airport Entebbe kein Einreisevisum ausgestellt. Hier können Sie den Visa-Online-Antrag stellen. Das Visum kostet ca. 50 US$.

Info: Einreise nach **Ruanda** (Einzelvisum) benötigen Reisende ein Visum. Das Visum kann online, bzw. vor Ort am Grenzübergang bezogen werden. Kosten ca. 50 US$ Passgültigkeit mindestens 6 Monate über die Reise hinaus.

Bitte erkundigen Sie sich über aktuellen Einreisebestimmungen bei Ihrer zuständigen Botschaft oder im Internet! www.bmeia.gv.at für Österreich bzw. www.auswaertiges-amt.de für Deutschland, Schweizer Eidgenossenschaft - EDA für die Schweiz.

Änderungen vorbehalten!

Gesundheit

Impfungen – Gelbfieberimpfung!

Impfbestimmungen und Impfempfehlungen können sich jeder Zeit ohne Ankündigung ändern und stellen keine Grundlage zur kostenfreien Stornierung dar.

Bitte beachten Sie, dass sowohl **Uganda** als auch **Ruanda** einen **Nachweis über die vorhandene Gelbfieberimpfung** einfordern. Wir bitten Sie daher, vor Reiseantritt sicher zu gehen, dass sie einen Impfausweis mit dem Nachweis dieser Impfung vorliegen haben! **Diesen müssen Sie bei Ihrer Einreise vorzeigen**. In Fällen, wo eine Gelbfieberimpfung aus medizinischer Sicht nicht oder nicht mehr durchgeführt werden kann, brauchen die Kunden einen dementsprechenden Nachweis im Impfpass vom Arzt eingetragen.

Malariaprophylaxe wird für das ganze Land empfohlen.

Malaria

Malaria ist eine fieberhafte Tropenkrankheit. In erster Linie wird sie durch die dämmerungs- und nachtaktive Anopheles-Mücke übertragen. Jede Malaria ist heilbar, sofern Sie rechtzeitig erkannt und frühzeitig mit der Behandlung begonnen wird.

Die beste Malaria-Prophylaxe ist, Mückenstiche zu verhindern. Neben einer etwaigen Einnahme eines Prophylaxe-Medikaments ist es daher vor allem wichtig, sich ausreichend vor Insektenstichen zu schützen. Die konsequente Verwendung von wirksamen Mückenschutzsprays (z. B. „Nobite“), sowie helle, langärmlige Kleidung und die Verringerung von Aufenthalten im Freien während und nach der Dämmerung helfen das Risiko zu verringern, von potenziell krankheitsübertragenden Insekten gestochen zu werden. Außerdem ist es von Vorteil, die Kleidung, die man während der Reise anziehen möchte, vor Abreise mit entsprechenden Insektenschutzmitteln einzusprühen. Dies ist ebenfalls eine wirksame Methode, Insektenstiche zu vermeiden.

Die Wahl der jeweiligen Malaria-Prophylaxe muss im Rahmen einer individuellen ärztlichen Beratung getroffen werden. Im Interesse Ihrer persönlichen Gesundheitsvorsorge lassen Sie sich daher vor Ihrer Reise zu Impfungen und zur Malaria-Prophylaxe unbedingt ärztlich beraten.

Diese Informationen ersetzen auf keinen Fall die individuelle ärztliche Beratung!

Bitte informieren Sie sich über gängige Infektionskrankheiten auf Reisen bei Ihrem Hausarzt.

Institut für Reise- und Tropenmedizin
Lenaugasse 19, A- 1080 Wien
Tel: +43 /1/ 402 68 61-0,

E-Mail: info@tropeninstitut.at

Zentrum für Reisemedizin Wien
Tel. +43 /1/ 403 8343
www.reisemed.at

Tropen-und Reisemedizinische Beratung (TRBF) GbR
Häge 20
79111 Freiburg
Tel.: 0761- 34100
www.tropenmedizin.de
E-Mail: info@tropenmedizin.de

Klima / Reisezeit

Im Gegensatz zu den meisten afrikanischen Regionen hat Uganda ein ausgeglichenes, gemäßigtes Klima, das daraus resultiert, dass ein Großteil des tropischen Landes auf einem Plateau von ca. 1.100 m Höhe liegt. Die Höhenlage sorgt für eine angenehme, mit Europa vergleichbare Luftfeuchtigkeit von 70 % bis 80 %. Reisen nach Uganda sind das ganze Jahr möglich.

Aufgrund der äquatorialen Lage gibt es in Uganda / Ruanda kaum jahreszeitliche Temperaturschwankungen.

Beim Gorilla-Tracking im Bwindi NP bewegt man sich im Bereich von bis zu 2.500 m und es kann in den Abend- und Morgenstunden kühl sein.

Die Tagestemperaturen bewegen sich in der Regel zwischen 25 °C und 35 °C, nachts fallen die Temperaturen auf 12 °C bis 18 °C. (in Höhenlagen wird es kühl! Ruwenzori / Bwindi)

Die Niederschläge (1.000-1.500 mm) fallen größtenteils in den Monaten April und Mai, aber auch Oktober und November sind regenreicher als der Rest des Jahres. Niederschläge fallen zumeist als kurze Platzregen. Mehrstündige Regenfälle kommen nur selten vor.

Während der Trockenzeit hat Uganda / Ruanda grundsätzlich nicht das feucht-heiße Klima, welches man vielleicht von den tropischen Küsten oder von Südostasien kennt.

Rund ums liebe Geld & Trinkgeld

Währung in Uganda und Ruanda

1.000 Uganda-Schilling (UGX) = 0,26Euro / Stand Januar 2025

1.000 Ruanda-Franc (RWF) = 0,68 Euro / Stand Januar 2025

Geld

Trinkgelder werden in der Regel in Uganda Shilling bzw. in Ruanda Franc bezahlt. Bitte auch kleine Scheine wechseln für div. kleine Ausgaben und Trinkgeld. Für die gesamte Reise benötigen Sie Bargeld in der Höhe von etwa 200-300 Euro. In größeren Städten können Schilling mit EC- oder Visa-Kreditkarte am Automaten abgehoben werden. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Kreditkarte einen Pin Code benötigen. Die Zahlung mit Kreditkarte ist nur eingeschränkt möglich. Manchmal treten auch Probleme mit EC Karten auf. Als sehr sinnvoll hat sich die Mischung aus oben genannten Zahlungsmitteln erwiesen, um variabel auf die örtlichen Begebenheiten zu reagieren.

Trinkgeld

Für die Trinkgelder wird teilweise eine Gemeinschaftskasse angelegt (wenn erwünscht!) welche für sämtliche Trinkgelder für Ranger, Bootsführer, Hotelangestellte, etc. genutzt wird. Die Höhe der Einzahlung beträgt ca. 60 Euro pro Person für die gesamte Reise. Auch Ihr Guide und Driver freuen sich nach gelungener Tour über eine angemessene Anerkennung.

Generelle Hinweise und Sicherheit

Zeitunterschied

Zeitunterschied zu MEZ beträgt +1 h

Strom

Für Elektrogeräte sollten Sie einen Adapter (3polig, UK System) mit dabei haben. Die meisten Hotels können Stromversorgung gewährleisten.

Ranger

Ranger sind in Uganda/Ruanda immer bewaffnet untwergs, dies dient zur Sicherheit für Alle z.B. bei Wildtieren die unberechenbar sind.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer Zusatzversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport ist unbedingt notwendig. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.

Fahrer / Guide und Fahrzeuge - ab 22.11. ab 4 Reiseteilnehmern dt. sprachiger Guide Arthur

Sie werden von einem lokalen deutschsprachigem Guide (ab 5-6 Personen) und einem lokalen

englischsprachigen Driver begleitet. Bei 4 Teilnehmern werden Sie von einem lokalen englischsprachigem Driverguide begleitet. Je nach Teilnehmerzahl setzen wir bewährte 4×4 Geländewagen (Nissan Patrol) oder 4×4 Minibusse (Toyota Hiace) ein.

Ab 22.11.2025 werden Sie ab 4 Personen von Ihrem deutschsprachigen Guide Arthur sowie einem zusätzlichen Driverguide begleitet.

Die im Reiseablauf genannten Distanzen und Reisezeiten sind geschätzt und abhängig von den lokalen Straßenverhältnissen. Die Straßen in den abgelegenen Gebieten sind nicht im besten Zustand und die Fahrt kann mitunter langsam und staubig oder schlammig vonstattengehen. Vergessen Sie jedoch nie: Der Weg ist das Ziel! Nehmen Sie die vielfältigen, exotischen Eindrücke auf und genießen Sie in den Momenten, in denen es mal nicht so schnell vorwärts geht, das Abenteuer Zentralafrika.

Beispiele für Unterkünfte Uganda - Ruanda (vorbehaltlich Änderungen)

Sunset Entebbe

Kabalega Resort Masindi

Ruwenzori Hotel Kasese

Ruboni Community Camp

Niabitaba Hütte Ruwenzoris: **Schlafsack erforderlich** / Hüttenübernachtung, Mehrbettzimmer / ohne fließend Wasser, sehr einfach

John Matte Hütte Ruwenzoris: **Schlafsack erfoderlich** / Hüttenübernachtung, Mehrbettzimmer / ohne fließend Wasser, sehr einfach

Bush Lodge Queen Elizabeth Park - befestigte Zeltunterkunft / sog Banda

Buhoma Gorilla Camp Bwindi Nationalpark

Rushaga Gorilla Lodge

Rushel Kivu Lodge - Link zur Zeit nicht verfügbar

Rwiza Village Kibuye - Link zur Zeit nicht verfügbar

Nyungwe Top Hill Hotel

Moskitonetzen in den Unterkünften:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass sie Sich durchwegs auf einer Höhe von über 1.300 m (Ausnahme Queen Elizabeth NP) bewegen werden und nicht in allen Unterkünften Moskitonetze vorgesehen sind. In diesen Höhenlagen treten nur noch fallweise Moskitos auf. Wer auf Nummer sicher gehen möchte - bitte ein Moskitonetz mitbringen!

Schlafsäcke für Ruwenzori Trekking unbedingt notwendig, können auch gerne gegen Gebühr ausgeliehen werden (vorbehaltlich Verfügbarkeit, ehestmögliche Buchung per e-mail erforderlich)

3 - Tage Ruwenzori Trekking

Bitte beachten Sie, dass in den beiden Hütten im Ruwenzori Gebirge die Ausstattung der Hütten sehr einfach ist.

Trittsicherheit gepaart mit einer guten, bzw. sehr guten Kondition ist für beide Varianten (A und B) notwendig. Sie entscheiden erst im Ruboni Community Camp nach dem Briefing welche Variante Sie für das Ruwenzori Trekking bevorzugen!

Die Dschungelpfade sind oft feucht und das Gelände unwegsam. Zu jeder Jahreszeit ist es feucht und es muss mit Regenschauern gerechnet werden. Gute Regenbekleidung ist unbedingt notwendig! Die Wanderungen werden in den Ruwenzoris oft mit Gummistiefel zurückgelegt - (Miete vor Ort!) Bitte Blasenpflaster zur Vorbeugung mitnehmen! In einer Höhe von über 3.000 Meter wird es recht kühl, ca + 5°C.

Der Rucksack für den Träger ist mit max. 12 kg für das Trekking beschränkt und den Tagesrucksack trägt jeder selbst. Die Tagesetappen im Ruwenzori Gebirge liegen zwischen ca. 2 - 5 Stunden - es ist rutschig und unwegsam die Temperatur variiert je nach Reisezeitraum von schwül und heiß bis angenehm. Trittsicherheit gepaart mit einer guten Kondition sind für das Trekking in den Ruwenzoris unerlässlich. Nehmen sie eine zusätzliche leichte Reisetasche mit, die der Träger für Sie beim Trekking trägt.

Die Träger übernehmen das Berggepäck (max. 12 kg pro Teilnehmer) den Transport der Ausrüstung und Verpflegung. In der Regel wird am Abend bevor wir zum Trekking aufbrechen, das Gepäck in eine separate Tasche umgepackt (empfohlen wird ein wasserdichter Packsack), die dann der Träger u?bernimmt. Bitte beachten Sie: Sollte das Berggepäck die Marke von 12 kg pro Teilnehmer u?berschreiten, muss entweder ein weiterer Träger engagiert werden (Kosten pro Tag USD 12,- + Trinkgeld) oder Gepäck muss zuru?ckgelassen werden. Erfahrungsgemäß ist ein Gewicht von maximal 10 kg fu?r die Länge des Trekkings ohnehin völlig ausreichend, so kann auch die Trägermannschaft entlastet werden. Das restliche Gepäck kann im Fahrzeug in

der Reisetasche deponiert werden, wir erhalten es nach dem Trekking wieder. Bitte die Packliste genau beachten! Inlett für Schlafsack, ev. Wanderstöcke, Taschenlampen etc.

Tierbeobachtungen

Wir möchten darauf hinweisen, dass Tierbeobachtungen nicht garantiert werden können. Unsere Guides sind natürlich immer darauf bestrebt Ihnen wunderbare Erlebnisse vor Ort zu ermöglichen. Eine Reisepreiserstattung ist im Falle von nicht eingetroffenen Nichtsichtungen ausgeschlossen.

Für das Gorilla- und Schimpansentracking ist ein Mindestalter von 15 Jahren vorgeschrieben.

Koffer oder Reisetasche?

Es können sowohl flexible Koffer (bitte kein Hartschalenkoffer) als auch eine Reisetasche mit Rollen verwendet werden. Das Gepäck wird strapaziert werden! Gepäckgröße maximal L 70 x B 47 x H 35. Die Devise lautet: So viel wie nötig so wenig wie möglich! In den meisten Unterkünften kann gegen einen kleinen Betrag Wäsche gewaschen werden. Das spart Gepäck und Gewicht! Denken Sie an eine zusätzliche, leichte Tasche für das Ruwenzori Trekking welches der Träger trägt!

Kooperation

Wir veranstalten diese Reise in Kooperation mit anderen deutschsprachigen Reiseveranstaltern.

Programmanpassung ab 22.11.2025 - 12 Nächte vor Ort - 15 Reisetage gesamt

Achtung ab dem Reisetermin 22.11.2025 wird die Reise auf 12 Nächte vor Ort angepasst!

Die Nyungwe Regenwald Wanderung / Isumo Trail mit Baumkronenweg am 14. Reisetag entfällt. Dieser Tag ist nun für die Rückreise nach Kigali zum Airport bestimmt. Rückflug je nach Airline am Abend des 13. Reisetages; ev. zusätzliche Nächtigung in Kigali notwendig wenn die Abreisezeit zu früh am Nachmittag stattfindet.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von

anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?", „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?"

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit

einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don’ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Renate Kreuzwirth-Rupp
+43 316 58 35 04 - 29
renate.kreuzwirth-rupp@weltweitwandern.com